

Stadtvertretung Lütjenburg

26. Sitzung

Sitzung vom 4.9.2012

Seite 237

in Lütjenburg, Feuerwehrhaus

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 238 bis 246
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.25 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 19

a) stimmberechtigt:

1. BM Lothar Ocker	15. Winfried Seick
2. Jan Bech	16. Dirk Sohn
3. Gunnar Diercks	17. Rüdiger Süßenguth
4. Thorsten Först	18. Matthias Treu
5. Dr. Hans Fritzenkötter	19. Eckhard Voß
6. Thomas Hansen	
7. Christian Hanssen	
8. Traudl Holst	b) nicht stimmberechtigt
9. Siegfried Klaus	1. Amtsvorsteher Arnold
10. Birgit Lamp	2. Herren Nehling, Less / Amt Lütjenburg
11. Jürgen Panitzki	3. OTL Collatz-Johannsen
12. Kerstin Panitzki	4. Herr Braune / KN, Herr Lange / OHZ
13. Rainer Precht	5. Herr Leyk / Stadt Lütjenburg
14. Anke Pundt-Bernatzki	6. Herr Jochen Heumos
	7. 45 Zuhörer/innen

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1.	1.
2.	2.

Die Mitglieder der Stadtvertretung waren durch Einladung vom 24.8.2012 auf Dienstag, den 04.09.2012 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Stadtvertretung war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
4. Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Genehmigung der Niederschrift über die 25. Sitzung
7. Hauptsatzung der Stadt Lütjenburg; Neufassung
8. Satzung über die Entschädigung der in der Stadt Lütjenburg tätigen Ehrenbeam-
tinnen und Ehrenbeamten und ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern
(Entschädigungssatzung); Neufassung
9. Geschäftsordnung für die Stadtvertretung und die Ausschüsse der Stadt Lütjen-
burg; Neufassung
10. Wahl einer/eines hauptamtlichen Bürgermeisterin/Bürgermeisters
11. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen für das Haushaltsjahr 2012
12. Beschluss über den Feuerwehrbedarfsplan
13. Beschluss über die Annahme von Spendenangeboten und deren Verwendung
14. Widmung von Straßenflächen
15. Übertragung einer Aufgabe auf das Amt Lütjenburg (§ 5 Abs. 1 AO); Breit-
bandversorgung
16. Ausbau der Straßen Mühlenstraße, Auf dem Kamp, Ronnebergstraße;
hier: Bauprogramm
17. Bebauungsplan Nr. 59 „Gildenplatz und Umgebung“; Satzungsbeschluss
18. Regionalmanagement Konversion
19. Bezuschussung der Kindertagespflege
20. Fragestunde der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter
21. Verschiedenes

**Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeits-
anträge eingebracht:**

s. TOP 2

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu den Punkten ----- war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

Vor Eintritt in die Tagesordnung verabschiedet Bürgermeister Ocker Herrn Oberstleutnant Collatz-Johannsen als letzten Kommandeur des Standortes Lütjenburg. Er würdigt seine Dienstzeit in Lütjenburg, bedankt sich für die hervorragende Zusammenarbeit und die nach außen erkennbare, besondere Verbundenheit der Truppe mit dem Standort Lütjenburg.

Oberstleutnant Collatz-Johannsen bedauert die Aufgabe des Standortes Lütjenburg aufgrund der Bundeswehrreformen, bedankt sich seinerseits für die allzeit harmonische und positive Zusammenarbeit und dem über Jahrzehnte währenden, guten Verhältnis zwischen Stadt und Truppe.

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Ocker begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Anträge zur Tagesordnung

Bürgermeister Ocker begründet und beantragt die Aufnahme eines neuen Tagesordnungspunktes 20 „Lütjenburger Tafel“ (Tischvorlage).

- 19 dafür -

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

3. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Es besteht Einvernehmen in der Stadtvertretung, alle Tagesordnungspunkte öffentlich zu behandeln.

4. Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner

- Ein Einwohner (Herr Knobloch) fragt, warum es bis zum heutigen Tage noch nicht möglich war, einen entsprechenden Platz für den Regimentsstein nach Ablauf von mehr als drei Monaten zu finden.

Bürgermeister Ocker entgegnet, dass die übliche politische Sommerpause zu berücksichtigen sei und verweist auf die nächste Sitzung des Bau- und Umweltausschusses. Hier werde man sich der Thematik annehmen.

- Herr Treu fragt nach dem Ergebnis der Prüfung hinsichtlich der Zulässigkeit von Fragen von Nichteinwohnerinnen und Nichteinwohnern in der Einwohnerfragestunde.

Anhand der Kommentierung zur Gemeindeordnung klärt Bürgermeister Ocker auf, dass die Fragesteller die Einwohnereigenschaft besitzen müssen und darüber hinaus das 14. Lebensjahr vollendet haben sollten. Nur hinsichtlich der Altersgrenze räume die Gemeindeordnung noch Spielräume ein.

- Ein Einwohner (J. Riedel) moniert ebenfalls, dass noch kein geeigneter Aufstellungsort für den Regimentsstein gefunden wurde und merkt an, dass dieses Thema sogar im letzten Workshop (Konversion) aufgegriffen wurde.

Bürgermeister Ocker merkt an, dass die Liste mit den Ergebnissen des letzten Workshops allen Stadtvertreter/innen zur Kenntnis zugegangen sei.

5. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Ocker berichtet

- dass neben den laufenden Verwaltungstätigkeiten vorrangig in der vergangenen Zeit die Wahl einer hauptamtlichen Bürgermeisterin / eines hauptamtlichen Bürgermeisters nach § 48 Abs. 2 der GO durch ihn vorzubereiten war. Dazu ergaben sich viele Fragen, die dann auch abschließend geklärt werden konnten;
- dass das Kernthema Stadtsanierung als Tagesordnungspunkt der anstehenden Einwohnerversammlung am 11.09.2012, 19.00 Uhr in der Mensa des Hoffmann-von-Fallersleben-Schulzentrums aufgenommen wurde. Das gleiche gelte für das weitere Hauptthema „Konversion“;
- über folgende anstehende Termine:

08.09.2012	Aktionstag Soziale Stadt
11.09.2012	Einwohnerversammlung
28.09.2012	Herbstzauber
13.10.2012	Skaterfest (Einweihung nach Umbaumaßnahmen)
18.10.2012	Finissage Kunstaussstellung Annigret Freytag
25.10.2012	Einweihung der neuen Schulküche

6. Genehmigung der Niederschrift über die 25. Sitzung

Bis zum Ende der Sitzung sind keine Einwände erhoben worden, somit gilt die Niederschrift über die 25. Sitzung als genehmigt.

7. Hauptsatzung der Stadt Lütjenburg; Neufassung

Bürgermeister Ocker führt einleitend in die Thematik „Anpassung des Ortsrechtes“ ein. Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Herr Treu, verweist auf die Inhalte, die durch Neufassung der Hauptsatzung betroffen waren.

Ohne weitere Aussprache ergeht einstimmig der folgende Beschluss:

Die als Anlage beigefügte Hauptsatzung der Stadt Lütjenburg wird erlassen.

- 19 dafür -

8. Satzung über die Entschädigung der in der Stadt Lütjenburg tätigen Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten und ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern (Entschädigungssatzung); Neufassung

Herr Treu führt in die Thematik ein und benennt die erforderlichen Neuregelungen.

Sodann wird einstimmig beschlossen:

Die als Anlage beigefügte Satzung über die Entschädigung der in der Stadt Lütjenburg tätigen Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten und ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern (Entschädigungssatzung) wird erlassen.

- 19 dafür -

9. Geschäftsordnung für die Stadtvertretung und die Ausschüsse der Stadt Lütjenburg; Neufassung

Herr Treu führt in den Sachverhalt ein. Insbesondere wurde im Rahmen der Neufassung die Neuregelung des § 35 der Gemeindeordnung „Öffentlichkeit von Sitzungen“ berücksichtigt.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig der folgende Beschluss gefasst:
Die als Anlage beigefügte Geschäftsordnung für die Stadtvertretung und die Ausschüsse der Stadt Lütjenburg wird erlassen.

- 19 dafür -

10. Wahl einer/eines hauptamtlichen Bürgermeisterin/Bürgermeisters

Einleitend verweist Bürgermeister Ocker auf die Entwicklung und erfolgte Beschlussfassung, mit der Ablauf, Text und Fristen für die anstehende Wahl festgelegt wurden. Er teilt mit, dass 13 Bewerbungen - überwiegend mit dem Bezug auf die Veröffentlichung im Internet - eingingen, davon wurde eine Bewerbung wieder zurückgezogen. Ab dem 07.08.2012 konnten die Fraktionen Einsicht in die Bewerbungsunterlagen nehmen und abschließend die Wahlvorschläge einreichen.

Bürgermeister Ocker stellt fest, dass für die heutige Wahl 2 gültige Wahlvorschläge vorliegen:

- CDU-Fraktion: Herr Dirk Sohn
- SPD-Fraktion: Herr Jochen Heumos

Herr Treu erklärt für die SPD-Fraktion, dass die Voraussetzungen für eine Direktwahl durch Änderung der Gemeindeordnung voraussichtlich noch im Monat September vorliegen werden und bedauert nochmals, dass die heute stattfindende Wahl nach einem Wahlmodus durchgeführt wird, der gerade mal für circa ein halbes Jahr rechtlich gültig war.

Anschließend stellt er den von seiner Fraktion vorgeschlagenen und anwesenden Bewerber Jochen Heumos vor und äußert die Bitte, dass sich beide Bewerber vor dem Wahlgang noch kurz persönlich vorstellen.

Sodann stellen sich Herr Jochen Heumos und Herr Dirk Sohn mit ihren persönlichen Daten, Werdegang und Vorstellungen zur Ausübung des Amtes eines hauptamtlichen Bürgermeisters vor.

Bürgermeister Ocker teilt mit, dass die Amtseinführung des neuen Bürgermeisters in einer Sitzung der Stadtvertretung am 03.01.2013 erfolgen soll.

Nachdem durch Herrn Klaus und Herrn Treu als Fraktionsvorsitzende gleichermaßen die geheime Wahl beantragt wird, wird die Wahlhandlung durch den Wahlvorstand, bestehend aus Bürgermeister Ocker und den Fraktionsvorsitzenden, Herrn Klaus und Herrn Treu, nach den Auflagen zur Durchführung einer geheimen Wahl nach § 40 der Gemeindeordnung in der Zeit von 19.36 Uhr bis 19.44 Uhr durchgeführt.

Anschließend gibt Bürgermeister Ocker das Ergebnis der Wahl bekannt:

Es wurden 19 Stimmen abgegeben, dabei 10 Stimmen für Herrn Dirk Sohn, 8 Stimmen für Herrn Jochen Heumos, 1 Enthaltung.

Damit ist mit Wirkung vom 1. Januar 2013

Herr Dirk Sohn

zum hauptamtlichen Bürgermeister der Stadt Lütjenburg gewählt.

Auf Anfrage von Bürgermeister Ocker teilt Herr Dirk Sohn mit, das Amt anzunehmen.

Nach erfolgten Gratulationen bedankt sich anschließend Herr Dirk Sohn für das Vertrauen und bekräftigt seinen Wunsch zu einer künftigen guten Zusammenarbeit.

Auf Antrag von Frau Holst erfolgt in der Zeit von 19.47 - 19.56 Uhr eine Sitzungsunterbrechung.

11. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen für das Haushaltsjahr 2012

Mit Hinweis auf die vorliegende Liste berichtet der Vorsitzende des Finanzausschusses, Herr Treu, über die Haushaltsüberschreitungen 2012. Aufgrund der Empfehlung des Finanzausschusses ergeht sodann einstimmig folgender Beschluss: Die Stadtvertretung beschließt die Genehmigung der überplanmäßigen Ausgaben gem. der beigefügten Liste.

- 19 dafür -

12. Beschluss über den Feuerwehrbedarfsplan

Herr Treu benennt die Hintergründe zur Erstellung des Feuerwehrbedarfsplanes und berichtet, dass dieser in der Sitzung des Finanzausschusses durch den Wehrführer, Herrn Rau, ausführlich vorgestellt wurde.

Ohne weitere Aussprache ergeht einstimmig folgender Beschluss:
Der Feuerwehrbedarfsplan wird beschlossen.

- 19 dafür -

13. Beschluss über die Annahme von Spendenangeboten und deren Verwendung

Mit dem Hinweis auf die Vorgaben der Gemeindeordnung berichtet Herr Treu über drei eingegangene Spenden, über die im Finanzausschuss beraten wurde.

Ohne weitere Aussprache ergeht sodann einstimmig folgender Beschluss:
Die Stadtvertretung beschließt, die in der beigefügten Übersicht aufgeführten Spendenangebote anzunehmen und für den aufgeführten Zweck zu verwenden bzw. an die aufgeführten Empfänger weiterzuleiten.

- 19 dafür -

14. Widmung von Straßenflächen

Der Vorsitzende des Bau- und Umweltausschusses, Herr Dr. Fritzenkötter, geht auf die Historie und bisher erfolgte Widmung der Straße Nienthal ein und begründet die nun erforderliche Gesamtwidmung der Straße.

Ohne weitere Aussprache ergeht einstimmig folgender Beschluss:
Das bereits gewidmete Flurstück 20/19 Flur 8 Gemarkung Lütjenburg wird umgestuft in eine sonstige öffentliche Straße nach § 3 Abs. 1 Nr. 4 c StrWG. Die Flurstücke 38/09 Flur 8 und 4/9 Flur 7 Gemarkung Lütjenburg sowie ein Teilstück (ca. 30 m auf der Nienthaler Straße) des Flurstückes 118/25 Flur 8 Gemarkung Lütjenburg werden gemäß § 6 i. V. m. § 3 StrWG für den öffentlichen Verkehr gewidmet.

Die Wegeflächen werden gem. § 3 Abs. 1 Nr. 4 c StrWG als sonstige öffentliche Straße und zwar als Straße, die dem öffentlichen Verkehr gewidmet ist und keiner anderen Straßengruppe angehört, eingestuft.

Die Widmung ist gem. § 6 Abs. 2 StrWG öffentlich bekannt zu machen.

- 19 dafür -

15. Übertragung einer Aufgabe auf das Amt Lütjenburg (§ 5 Abs. 1 AO); Breitbandversorgung

Nach Hinweis auf den aktuellen Sachstand und die nunmehr vorgesehenen Rahmenbedingungen zur Aufgabenübertragung, verliest Herr Dr. Fritzenkötter den nachfolgenden Beschlusstext, der einstimmig angenommen wird:

1. Die Stadt Lütjenburg überträgt einmalig die Aufgabe „Planung einer flächendeckenden und zukunftsfähigen Breitbandversorgung für schnelle Internetverbindungen mit Errichtung eines Projektmanagements und Auswahl eines Planungsbüros“ gemäß § 5 Abs. 1 Ziffer 15 der Amtsordnung für Schleswig-Holstein in der Fassung vom 28.2.2003 (GVOBl. Schl.-H. S. 112), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22.3.2012 (GVOBl. Schl.-H. S. 371, 372) auf das Amt Lütjenburg.

Die Planung zum Breitbandausbau soll mit folgenden Inhalten erstellt werden:

- Erhebung von Kosten je Gemeinde mit straßengenauer Ermittlung (näherungsweise Zahl der Hausanschlüsse und erste Schätzung notwendiger Tiefbaumaßnahmen),
 - Darstellung der Kostenentwicklung bezogen auf einen Gesamt- / Teilanschluss, für Ortsteile, Wegfall von einzelnen Außenbereichen,
 - Fertigung eines Businessplanes, der für die weitere strategische Planung und Verhandlungen mit etwaigen Kreditgebern unverzichtbar ist, spätere Überführung in einen Investitionsplan,
 - Ermittlung des gewerblichen Bedarfs (vgl. Fragebogen IHK),
 - Kontaktaufnahme zur Bundesnetzagentur, Auswertung des Marktes (was planen die namhaften Privatanbieter, Nachweis der Anhörung/ Beteiligung, Auswertung der Nachfrage),
 - Aufnahme der Infrastruktur der privaten Anbieter, Mitbenutzungsmöglichkeiten sauber klären,
 - geodifferenzierte Darstellungen, Meldungen über Portal, Darstellung für BMin für Wirtschaft und Technologie (CAD-/ bzw. GIS-System),
 - Vorstellung und Präsentationen in den Gemeinden mit Kostendarstellung,
 - Begleitung des Projekts bis zur ministeriellen Ebene.
2. Das Amt wird hierfür nach erfolgter Ausschreibung die erforderlichen Aufträge erteilen. Die Stadt Lütjenburg leistet hierfür einen einmaligen Kostenbeitrag in Höhe von maximal 3.000,- € an das Amt. Die vorgestellte Leerrohrverlegung im Bereich Niederstraße / Plöner Straße (DN 110) soll seitens der Stadt für eine eventuell spätere Glasfaserversorgung im Zuge der Straßenausbaumaßnahme mit verlegt werden.
 3. Die Bereitstellung zusätzlicher Mittel zur Leistung von Mehrausgaben kann nur durch einen weiteren Beschluss der Stadtvertretung erfolgen.

- 19 dafür -

16. Ausbau der Straßen Mühlenstraße, Auf dem Kamp, Ronnebergstraße;
hier: Bauprogramm

Herr Dr. Fritzenkötter führt in den Sachverhalt ein und informiert, dass vor Abruf von Fördergeldern, Bauprogramm und zeitlicher Ablauf vorliegen müssen.

Ohne weitere Aussprache ergeht sodann einstimmig folgender Beschluss:

Die Straßen Mühlenstraße, Auf dem Kamp und Ronnebergstraße sind erneuerungsbedürftig. Der Ausbau dieser Straßen wird geplant. Aus finanziellen Gründen ist es vonnöten, diese bauliche Gesamtmaßnahme in drei zeitlichen Abschnitten durchzuführen.

Folgendes Zeitfenster wird beschlossen:

Ausbau Mühlenstraße	2012
Ausbau Auf dem Kamp	2014
Ausbau Ronnebergstraße	2014

- 19 dafür -

17. Bebauungsplan Nr. 59 „Gildenplatz und Umgebung“; Satzungsbeschluss

Bürgermeister Ocker führt in die Thematik ein und erinnert an die Beratung aus der letzten Sitzung der Stadtvertretung.

Der Vorsitzende des Bau- und Umweltausschusses, Herr Dr. Fritzenkötter, informiert sodann über Einzelheiten der Änderungen bei der zulässigen Vollgeschossigkeit und den überbaubaren Grundstücksflächen.

Nachdem keine Wortmeldungen zu dem vorgetragenen Beschluss vorliegen, beschließt die Stadtvertretung mehrheitlich:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes abgegebenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit hat die Stadtvertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:
 - a) berücksichtigt wird die Stellungnahme vom Landesamt für Denkmalpflege,
 - b) teilweise berücksichtigt werden die Stellungnahmen des Kreises.Den anliegenden Abwägungsempfehlungen wird zugestimmt.
Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 84 der Landesbauordnung beschließt die Stadtvertretung den Bebauungsplan Nr. 59, 1. Änderung, für das Gebiet „Gildenplatz und Umgebung“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Stadtvertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

- 11 dafür, 8 dagegen –

18. Regionalmanagement Konversion

Herr Treu berichtet einleitend aus den Beratungen des Finanzausschusses und informiert über die Zusammensetzung des Regionalmanagements und dem angedachten Finanzierungsplan.

Ohne weitere Aussprache ergeht sodann einstimmig folgender Beschluss:

1. Die Stadt Lütjenburg beteiligt sich am Regionalmanagement Konversion, welches der Projektträger Kreis Plön beantragt und förderrechtlich abwickelt.
2. Hierfür werden Haushaltsmittel in den städtischen Haushalten der Jahre 2012 bis 2015 wie folgt bereitgestellt:
2012: 1.360,-- €
2013: 8.160,-- €
2014: 8.160,-- €
2015: 6.800,-- €
3. Verpflichtungsermächtigungen für die Jahre 2013 bis 2015 werden erteilt.

- 19 dafür -

19. Bezuschussung der Kindertagespflege

Der Vorsitzende des Sozialausschusses, Herr Klaus, teilt einleitend mit, dass bereits 2011 die Stadtvertretung beschlossen hatte, sich mit maximal 1,60 € pro Stunde an der Tagespflege zu beteiligen. Nach der Beschlussempfehlung des Sozialausschusses sollte dieser Wert auch weiterhin Bestand haben.

Einstimmig ergeht folgender Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, sich ab dem 1.10.2012 bis zum 31.7.2013 mit einem Drittel, maximal 1,60 Euro pro Stunde an den laufenden Geldleistungen gem. § 32 Abs. 2 SGB VIII zu beteiligen.

- 19 dafür -

20. Lütjenburger Tafel:

Herr Klaus trägt die Historie und Entwicklung der Lütjenburger Tafel vor. Zuletzt wurde die Einrichtung als Filiale der Plöner Tafel betreut. Die Betreuung und Verteilung ist nunmehr aus personellen und organisatorischen Gründen nicht mehr möglich. Deshalb ist beabsichtigt, die Versorgung wieder in eigene Verantwortung zu übernehmen. Dazu haben sich Freiwillige aus Lütjenburg und dem Umland bereit erklärt. Nach weiterer Information über die erforderlichen organisatorischen und administrativen Umstrukturierungen erfolgt dazu eine eingehende Aussprache, insbesondere zur angedachten Anschubfinanzierung und den zu beschaffenden Großgeräten.

Abschließend besteht Einvernehmen darüber, die vorliegende Beschlussvorlage zu ergänzen. Sodann wird einstimmig beschlossen:

Die Stadt Lütjenburg unterstützt die Lütjenburger Tafel e. V. einmalig mit einer Anschubfinanzierung von maximal 10.000,-- € und künftig jährlich mit 1.000,-- €

Die außerplanmäßigen Ausgaben sind im Haushalt bereit zu stellen.

Die Mittelfreigabe erfolgt durch den Sozialausschuss.

- 19 dafür -

21. Fragestunde der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter

Frau Holst fragt nach dem aktuellen Sachstand zum Objekt „Uns Huus“. Bürgermeister Ocker teilt mit, dass mittlerweile die Einrichtung geschlossen sei und im Rahmen der Suche eines neuen Betreibers bisher ein Interessent zu verzeichnen ist. Das Ergebnis zum Weiterbestand sei jedoch noch völlig offen.

21. Verschiedenes

Bürgermeister Ocker

- teilt mit, dass aufgrund der Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters Neubesetzungen der städtischen Gremien erforderlich werden. Für die Beratung in den Fraktionen verweist er auf die vorliegende Liste. Er bittet, Vorschläge für die Neubesetzung bis zum 23.11.2012 an ihn einzureichen. Die Beschlussfassung dazu ist für die nächste Sitzung der Stadtvertretung vorgesehen.
- verweist auf die vorliegenden Hinweise des Innenministeriums zur Haushaltskonsolidierung und Gewährung von Fehlbetragszuweisungen. In diesem Zusammenhang bittet er die Fraktionen um zeitgerechte Vorbereitung der Haushaltsplanung 2013.
- teilt mit, dass der Jahresabschluss 2011 der Stadtwerke Lütjenburg – AöR - vorliegt. Eine Einsichtnahme kann im Rathaus erfolgen.
- informiert die Stadtvertretung, dass ein Stadtvertreter mit Ablauf dieser Sitzung sein Mandat niedergelegt hat. Die Verabschiedung des Stadtvertreters ist nach Schließung der Sitzung vorgesehen.

Nachdem keine Wortbeiträge mehr vorliegen, schließt Bürgermeister Ocker um 20.25 Uhr die 26. öffentliche Sitzung der Stadtvertretung.

Im Anschluss an die Sitzung verabschiedet Bürgermeister Ocker mit herzlichem Dank für das Engagement und die ehrenamtliche Tätigkeit Herrn Gunnar Diercks als Stadtvertreter. Dieser musste aus beruflichen und familiären Gründen sein Mandat niederlegen.

Anschließend ergeht der Dank der CDU-Fraktion durch Herrn Klaus.

Protokollführer: